

# Atomkraft-Flugzeuge im Bau

Autor(en): [n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik**

Band (Jahr): **7 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-653330>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Die alte Stadt Rattenberg, die zwischen Brixlegg und Wörgl am Inn liegt, wirkt wie ein Stück erhalten gebliebenes Mittelalter*

Passau, den Grenzfluß zwischen Österreich und Deutschland darstellt. Er hat, trotz der geringen Neigung des Laufes, nichts von seiner Kraft und Schnelligkeit eingebüßt, kann also auch die großen Kraftwerke treiben, die man in diesem letzten Teilstück an ihm errichtet hat und bleibt selbst beim Einmünden in die Donau noch der ungestümere der beiden großen Partner, die hier zusammenströmen. Ihm gesellt sich als dritte die ruhigere Ilz dazu, ebenso dunkel und still wie die landweiten Wälder des Böhmerwaldes, aus denen sie kommt.

Damit findet hier, wo sich die Giebel der schönen alten Bischofsstadt Passau über dem Zusammenstrom der drei Flüsse abheben, der Lauf des schnellen und wasserreichen Alpenflusses ein Ende, der aus den Gletschern der Bernina kommt und in die Donau mündet. Sein Wasser



fließt mit diesem Strom dem Schwarzen Meere zu, das Gletscherwasser der Alpen verströmt an den Küsten des Orients.

## Atomkraft-Flugzeuge im Bau

*DK 629.136.3 : 620.93 : 539.17*

In den Werken der „Consolidated Vultee Aircraft Corporation“ in USA. hat die Entwicklung des Flugwerkes eines atomkraftgetriebenen Flugzeuges begonnen. Es kann allerdings noch Jahre dauern, ehe Flugzeuge mit Atomkraftantrieb praktisch in Betrieb genommen werden können. Schon jetzt dürfte jedoch feststehen, daß der neue Flugzeugtyp keinen Propeller-, sondern Düsenantrieb besitzen wird. In diesem Fall wird das Atomkraft-Flugzeug — ebenso wie das vor einiger Zeit angekündigte Atomkraft-Unterseeboot — einen technischen Sonderfall darstellen, der keinen weiteren Schritt auf dem Wege zur allgemeinen industriellen Auswertung der Atomenergie bedeutet. Der frühere Chefingenieur des „Nepa-Projektes“ (Kernenergie für Flugzeug-

antrieb) der amerikanischen Atomenergiekommission regte schon seinerzeit an, die von einem Kernreaktor entwickelte große Hitze durch eine Modifikation des Turbodüsenprinzips nutzbar zu machen. Er schlug vor, die Verbrennungskammer eines Turbodüsenmotors, in der normalerweise Petroleum vergast wird, durch einen Kernreaktor zu ersetzen. Die enorme Hitze würde über das Düsengetriebe das Flugzeug antreiben. Eine solche Konstruktion würde es den Technikern ermöglichen, das Problem des „Wärmezyklus“ zu umgehen, d. h. die Konstruktion eines Motors, bei dem ein Flüssigkeitsstrom die vom Reaktor entwickelte Wärme abführt und mit Hilfe von Kolben oder Turbinen in Bewegungsenergie überführt.